



MAULBRONNER KAMMERCHOR ~ VON GOTT - ZU GOTT

Erhaltenswertes und hörens Wert Neues, musikalische Kostbarkeiten aus Tradition und Avantgarde - beides undenkbar ohne den Nährboden Europa - dokumentieren wir an historischer Stelle in unseren Produktionen aus der Reihe „Castle Concerts“ in Zusammenarbeit mit Volker Northoff.

Music that is new, pieces worth listening to and well worth conserving, little treasures from the traditional and the avantgarde - music that is unimaginable anywhere else but in the hotbed of Europe - we capture these in our „Castle Concerts“ series of recordings in their original settings in cooperation with Volker Northoff.

Authentic Classical Concerts zu veröffentlichen, heisst für uns, herausragende Aufführungen und Konzerte für die Nachwelt festzuhalten und zu vermitteln. Denn Künstler, Publikum, Werk und Raum treten in einen intimen Dialog, der in Form und Ausdruck - in seiner Atmosphäre - einmalig und unwiederbringlich ist. Diese Symbiose, die Spannung der Aufführung dem Hörer in all ihren Facetten möglichst intensiv erlebbar zu machen, indem wir die Konzerte **direkt in Stereo-Digital** aufzeichnen, sehen wir als Ziel, als Philosophie unseres Hauses. Das Ergebnis sind einzigartige Interpretationen von musikalischen und literarischen Werken, schlichtweg - audiophile Momentaufnahmen von bleibendem Wert. Blühende Kultur, dem Publikum vor Ort und nicht zuletzt auch Ihnen zur Freude, sind somit jene Werte, welche wir in unseren Editionen und Reihen dokumentieren.

Publishing Authentic Classical Concerts entails for us capturing and recording for posterity outstanding performances and concerts. The performers, audience, opus and room enter into an intimate dialogue that in its form and expression, its atmosphere, is unique and unrepeatable. It is our aim, the philosophy of our house, to enable the listener to acutely experience every facet of this symbiosis, the intensity of the performance, so we record the concerts in direct 2-Track Stereo digital. The results are unparalleled interpretations of musical and literary works, simply - audiophile snapshots of permanent value. Flourishing culture, enthralling the audience and last but not least also you the listener, are the values we endeavor to document in our editions and series.

*A live-recording on 6. - 9. 2. 2016 ~ Created, recorded & released by
Josef-Stefan Kindler & Andreas Otto Grimminger*

Sound & Recording Engineer: Andreas Otto Grimminger - Mastering: Andreas Otto Grimminger & Josef-Stefan Kindler

Photography: Josef-Stefan Kindler ~ Artwork & Coverdesign: Josef-Stefan Kindler

Translations by Anna Maria Kindler

**FURTHER INFORMATION TO THIS PUBLICATION
AND THE WHOLE CATALOGUE UNDER**

WWW.KUK-ART.COM

„VON GOTT - ZU GOTT · VERHEISSUNGEN UND GEBETE“

Die Kompositionen und Texte, die unter diesem Thema erklingen, behandeln die Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Gott wendet sich an die Menschen durch Propheten und Verheißungen, er segnet; die Menschen rufen in ihren Gebeten bittend, klagend, dankend und lobend zu Gott. Dies wird ganz besonders in den Psalmsängern des Alten Testaments deutlich.

Gleich in der ersten Komposition „Jubilare Deo“ werden beide Aspekte zusammengefasst: Dem Lobpreis Gottes durch den Menschen steht die Bitte um den Segen gegenüber („benedicat vobis“).

In den drei virtuosen sechsstimmigen Motetten des Bach-Schülers Homilius wird durch Psalmworte („Die Elenden sollen essen“, Ps.22, V.7) Gott gepriesen, desgleichen bei „Christus kömmt her aus den Vätern“ (Römer 9, V.5), und somit der Aspekt des Gebetes zu Gott in den Vordergrund gerückt. In der Motette „Wir wissen, dass wir aus dem Tode in das Leben kommen sind“ (1. Joh. 3, V.14) wird ebenfalls der unmittelbare Bezug von Gott zu Mensch thematisiert: Gott der Ursprung des Lebens.

In dem folgenden Werk des irischen Romantikers Wood werden die Sonne und das Licht der Dreieinigkeit als göttliches Symbol und Quell des Lebens, das Gott den Menschen zugedacht hat, verherrlicht. Derselbe Gedanke liegt der Komposition des Zeitgenossen Matsushita „O lux beata trinitas“ zugrunde. Aus leisen Anfängen baut der japanische Komponist ein rhythmisch betontes, hoch virtuoseres Klanggebäude auf.

Das kurze „Gebet“ („Bön“) - mit der Bitte um Liebe - des „schwedischen Mendelssohn“ Ludvig Norman erzielt mit einfachen, aber meisterhaft arrangierten Klängen ein Höchstmaß an Emotionalität.

Ein jenseitiger Gedanke, verbunden mit dem Wunsch nach Frieden, wird in der doppelchörigen Motette „Erdenhast muss weichen“ (original „Jordens oro viker“) aufgenommen und in innigen und sehr espressiven Harmonien ausgebreitet. Norman gelingt es, eine ergreifende Atmosphäre der Ruhe zwischen Erde und Himmel zu schaffen.

Daran schließt sich sowohl inhaltlich als auch musikalisch nahtlos das „Agnus Dei“ des englischen Romantikers Lucas de Pearsall an, der aber vorwiegend in Deutschland lebte. Er schrieb sehr klangschöne, komplexe und sensible Chormusik. Diese Komposition ist eine Kontrafaktur des ursprünglich weltlichen „Lay a Garland“.

Mit den drei doppelchörigen Motetten der Fest- und Gedenksprüche op. 109 von Johannes Brahms, die zu den großartigsten a cappella-Werken des Meisters und der Romantik gehören, weitet sich der Kreis der Verheißungen und Gebete. Die Nr. 1 („Unsere Väter hofften auf dich“) basiert auf dem 22. Psalm „Mein Gott, warum hast Du mich verlassen“ und endet mit der Zusage aus Ps. 29 „Der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden“. Der Text der dritten Motette („Wo ist ein so herrlich Volk“) stammt aus der Abschiedsrede Moses an sein Volk, bevor es das gelobte Land betreten darf, ihm jedoch bleibt dieser Schritt verwehrt. Es ist sein Vermächtnis und zugleich die Aufforderung an sein Volk, die Wohltaten Gottes in Dankbarkeit in ihren Herzen zu bewahren.

Die folgende Botschaft des Erzengels Gabriel an Maria („Gabriel's Message“), deren Lobpreis Gottes („Magnificat“) und das „Ave Maria“ des amerikanischen Komponisten Morten Lauridsen, das zugleich eine Segnung durch den Engel und eine Anrufung Marias durch die Menschen darstellt, gehören inhaltlich zusammen, gleichwohl sind es zwei voneinander völlig unabhängige Kompositionen.

Eine Sonderstellung nimmt „Unicornis captivatur“ des norwegischen Komponisten Ola Gjeilo ein. Die Person und das Leben Christi werden allegorisch durch Wesen der Tierwelt und der Natur versinnbildlicht. Dabei gilt das Einhorn als das edelste aller Fabeltiere und steht als Symbol für das Gute.

Diese Motette mit ihrer extremen Bildhaftigkeit und Symbolik findet eine Art transzendenter Entsprechung in den himmlischen Visionen und Bildern des neuen Jerusalem (John Whitbourn „He carried me“) aus der Offenbarung des Johannes. In zarten Pastellfarben und schwebenden Klängen zeichnet Whitbourn die visionären Verheißungen des Göttlichen an die Menschen.

Nysteds Komposition des 86. Psalmes stellt eine sehr intensive Klage und Bitte dar, die schließlich in Lobpreis mündet. Eine Komposition mit stark kontrastierenden Abschnitten und intensiver Ausleuchtung des Textes. Sie endet in geradezu hymnischer Klangfülle und Pracht.

Jürgen Budday

MAULBRONN CHAMBER CHOIR

was founded in 1983 and counts today as one of the renowned chamber choirs in Europe. Awards like the first places at the Baden-Württemberg Choir Competitions in 1989 and 1997, the second place at the German Choir Competition in 1990, the first prize at the German Choir Competition in 1998, the second place at the International Chamber Choir Competition in Marktoberdorf 2009 and the first place at the Malta Choir Competition show the extraordinary musical calibre of this ensemble. The Chamber Choir has managed to make quite a name for itself on the international scene, too. It was received enthusiastically by audiences and reviewers alike during its debut tour through the USA in 1983, with concerts in New York, Indianapolis and elsewhere. Its concert tours in many European countries, in Israel and Argentina as well as in South Africa and Namibia have also met with a similar response. Since 1997 the choir performs oratorios by George Frideric Handel each year. All these performances were documented on disc; because of that the Maulbronn Chamber Choir holds a leading position as an interpreter of this genre internationally.

MAULBRONNER KAMMERCHOR

Der Chor wurde 1983 von seinem Leiter Jürgen Budday anlässlich einer Einladung für eine USA-Tournee gegründet. Das vornehmliche Interesse des Maulbronner Kammerchores ist der Interpretation von a cappella-Literatur gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts liegt. Parallel dazu führt der Chor im Rahmen der Maulbronner Klosterkonzerte seit 1997 jährlich ein Oratorium von Georg Friedrich Händel in historischer Aufführungspraxis auf. Alle Produktionen wurden auf CD aufgenommen. Damit nimmt der Maulbronner Kammerchor discographisch in Bezug auf Händel-Oratorien eine führende Stellung ein.

Im bundesdeutschen Raum erhielt der Chor u.a. Einladungen zu der Kammermusikreihe der Dresdner Philharmonie, zu den Kreuzgangkonzerten im Kloster Walkenried, zu den 1. Internationalen Festtagen Geistlicher Musik in Rottenburg, zum Europäischen Musikfest Passau, zum Europäischen Musikfest Stuttgart, zum Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäb. Gmünd, zum Internationalen Chorleiterforum Limburg oder zum Kultursommer Rheinland-Pfalz. Zahlreiche Reisen führten das Ensemble in mehrere europäische Länder, in die USA und viermal nach Südamerika (Argentinien, Uruguay, Brasilien).

Eine besondere Ehre erfuhr der Chor 1992 durch die Einladung zur Zimriya in Israel als offizieller Vertreter der Bundesrepublik Deutschland. 2001 und 2007 folgte der Chor Einladungen zu Namibia-Südafrika-Tourneen. 2008 eröffnete der Chor das "Gaude-Mater"-Festival in Tschentochau/Polen mit Bachs h-Moll-Messe. Der Maulbronner Kammerchor wurde 1998 Sieger beim 5. Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg in der Kategorie "Erwachsenenchöre". Im November 1998 gewann der Chor den Wettbewerb in Prag im Rahmen der 12. Internationalen Chortage und wurde als bester Chor des Festivals ("Laureat des Prager Festivals") ausgezeichnet.

2009 errang das Ensemble beim Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf den 2. Preis ("international herausragend"). Beim Internationalen Chorwettbewerb auf Malta wurde der Chor als zweifacher Kategoriessieger und bester Chor des Wettbewerbs ausgezeichnet. Dem Chor wurden in den vergangenen Jahren mehrere Uraufführungen anvertraut. Vom Maulbronner Kammerchor liegen mehrere Rundfunkproduktionen (SDR, MDR, BR, Polnischer Rundfunk) sowie 20 CD-Publikationen vor, darunter die Händel-Oratorien "Jephtha", "Joshua", "Israel in Egypt", "Samson", "Saul", "Judas Maccabäus", "Salomon", "Belshazzar" und "Messiah" sowie die Mozart-Fassung des "Messias".

JÜRGEN BUDDAY ~ CONDUCTOR & MUSIC DIRECTOR

Prof. Jürgen Budday (born 1948) is conductor, director of church music, music teacher and artistic director of the concert series at the UNESCO World Heritage Site Maulbronn Abbey. He started teaching at the Evangelical Seminar in Maulbronn from 1979 till 2012. This also involved his taking over as artistic director of the Maulbronn Monastery Concerts and the cantor choir in 1979. He studied church music and musicology at the Academy of Music in Stuttgart from 1967 to 1974. In 1992, he was named Director of Studies, in 1995 came the appointment as Director of Church Music and in 1998 he was honored with the "Bundesverdienstkreuz" (German Cross of Merit) as well as the Bruno-Frey Prize from the State Academy in Ochsenhausen for his work in music education. In 1983 Jürgen Budday founded the Maulbronn Chamber Choir (Maulbronner Kammerchor) with whom he won numerous national and international awards. At the Prague International Choir Festival, for example, Jürgen Budday received an award as best director. Since 2002, he has also held the chair of the Choral Committee of the German Music Council and became director and jury chairman of the "German Choir Competition" (Deutscher Chorwettbewerb). In 2008, he received the silver Johannes-Brenz-Medal, the highest honoring of the Evangelical-Lutheran Church in Württemberg. Jürgen Budday was honoured in 2011 with the honorary title "Professor". In May 2013 Prof. Jürgen Budday was awarded by the Association of German Concert Choirs with the "George-Frideric-Handel-Ring" - one of the highest honors for choir conductors in Germany. Thus Jürgen Budday followed Helmuth Rilling, who was honored with the ring from 2009 till 2013.

Jürgen Budday has published a cycle of Handel oratorios that is planned to span several years, which involves working with soloists like Emma Kirkby, Miriam Allan, Michael Chance, Nancy Argenta, Mark Le Brocq, Charles Humphries, Stephen Varcoe (to name but a few). The live recordings of these performances, that have received the highest praise from reviewers, have won him international recognition. Till these days 11 oratorios by G.F. Handel are documented on discs.

"No conductor and no choir have so consistently recorded so many Handel oratorios as Jürgen Budday and his Maulbronn Chamber Choir." (Dr. Karl Georg Berg, Handel Memoranda Halle 2008)

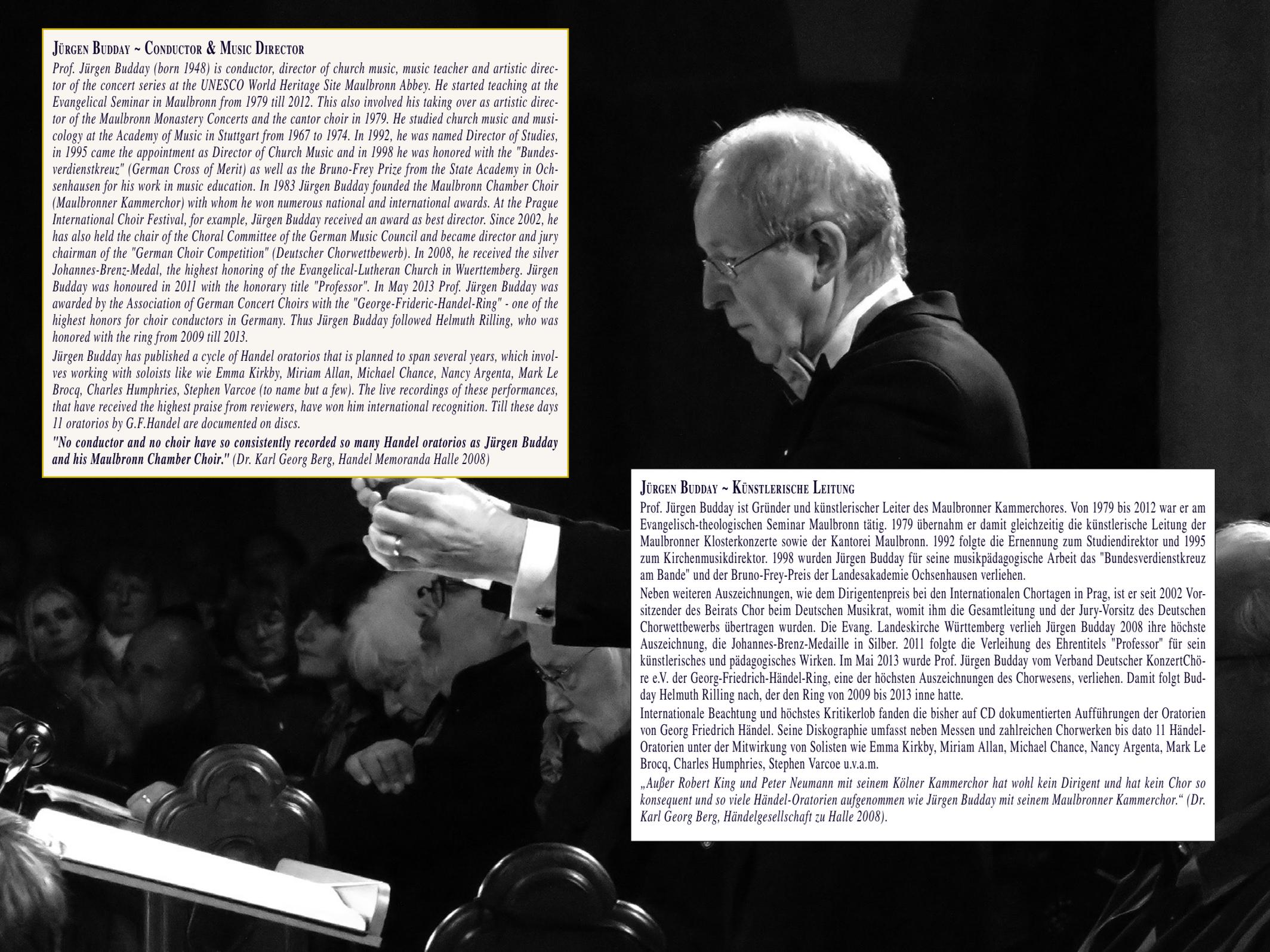
JÜRGEN BUDDAY ~ KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Prof. Jürgen Budday ist Gründer und künstlerischer Leiter des Maulbronner Kammerchores. Von 1979 bis 2012 war er am Evangelisch-theologischen Seminar Maulbronn tätig. 1979 übernahm er damit gleichzeitig die künstlerische Leitung der Maulbronner Klosterkonzerte sowie der Kantorei Maulbronn. 1992 folgte die Ernennung zum Studiendirektor und 1995 zum Kirchenmusikdirektor. 1998 wurden Jürgen Budday für seine musikpädagogische Arbeit das "Bundesverdienstkreuz am Bande" und der Bruno-Frey-Preis der Landesakademie Ochsenhausen verliehen.

Neben weiteren Auszeichnungen, wie dem Dirigentenpreis bei den Internationalen Chortagen in Prag, ist er seit 2002 Vorsitzender des Beirats Chor beim Deutschen Musikrat, womit ihm die Gesamtleitung und der Jury-Vorsitz des Deutschen Chorwettbewerbs übertragen wurden. Die Evang. Landeskirche Württemberg verlieh Jürgen Budday 2008 ihre höchste Auszeichnung, die Johannes-Brenz-Medaille in Silber. 2011 folgte die Verleihung des Ehrentitels "Professor" für sein künstlerisches und pädagogisches Wirken. Im Mai 2013 wurde Prof. Jürgen Budday vom Verband Deutscher KonzertChöre e.V. der Georg-Friedrich-Händel-Ring, eine der höchsten Auszeichnungen des Chorwesens, verliehen. Damit folgt Budday Helmuth Rilling nach, der den Ring von 2009 bis 2013 inne hatte.

Internationale Beachtung und höchstes Kritikerlob fanden die bisher auf CD dokumentierten Aufführungen der Oratorien von Georg Friedrich Händel. Seine Diskographie umfasst neben Messen und zahlreichen Chorwerken bis dato 11 Händel-Oratorien unter der Mitwirkung von Solisten wie Emma Kirkby, Miriam Allan, Michael Chance, Nancy Argenta, Mark Le Brocq, Charles Humphries, Stephen Varcoe u.v.a.m.

„Außer Robert King und Peter Neumann mit seinem Kölner Kammerchor hat wohl kein Dirigent und hat kein Chor so konsequent und so viele Händel-Oratorien aufgenommen wie Jürgen Budday mit seinem Maulbronner Kammerchor.“ (Dr. Karl Georg Berg, Händelgesellschaft zu Halle 2008).



MAULBRONN CHAMBER CHOIR

SOPRAN ~ CAROLINE ALBRECHT, KATRIN ANDRASCHKO, TERESA FRICK,
SUSANNE FUIERER, UTE GERTEIS, HANNAH GLOCKER, BARBARA HEIECK,
ILKA HÜFTLE, MONIKA MARTIN, VERONIKA MIEHLICH, CORDULA MODRACK,
BIRGIT PETKAU, KARIN UNOLD-FISCHER, IRENE VORREITER,
ANNETTE WEIPPERT, CHARLOTTE ZECH

ALT ~ BEATA FECHAU, ROSWITHA FYDRICH-STEINER, JANA GÖLZ,
KATHRIN GÖLZ, HEILSWINT HAUSMANN, CORINNA KLOSE, ANNE-KATRIN MÜCKE,
RENATE SECKER, ANGELIKA STÖSSEL, STEFANIE TROMPLER,
ANJA VON VACANO, BETTINA VAN DER HAM, ALMUT WIEN

TENOR ~ JOHANNES BUDDAY, SEBASTIAN FUIERER, ANDREAS GERTEIS,
JOHANNES HEIECK, HARTMUT MEIER, THOMAS MEYER,
FELIX SCHULTZ, JONATHAN WAHL

BASS ~ JO DOHSE, BERNHARD FRÄULIN, HANS GÖLZ-EISINGER,
MATTHIAS HEIECK, HANSJÖRG LEHLER, EBERHARD MAIER, PETER NAGEL,
FRIEDER WECKERMANN, DANIEL WEISSERT

LEITUNG ~ JÜRGEN BUDDAY



Giovanni Gabrieli (1557-1612)

Motette für achtstimmigen gemischten Chor

1. JUBILATE DEO · 4:44

Jubilate Deo omnis terra,
quia sic benedicetur homo qui timet Dominum,
Deus Israel conjugat vos et ipse sit vobiscum;
mittat vobis auxilium de sancto et de Sion tueatur vos.

Benedicat vobis Dominus ex Sion,
qui fecit coelum et terram.
Servite Domino in laetitia!

*Lobet Gott, alle Lande,
denn also wird der Mensch gesegnet,
der den Herrn fürchtet.*

*Der Gott Israels verbinde euch,
und er selbst sei mit euch;
er sende euch Hilfe vom Heiligtum,
und von Sion aus beschütze er euch.*

*Es segne euch der Herr von Sion,
der Himmel und Erde geschaffen hat.
Dienet dem Herrn mit Freuden!*

Gottfried August Homilius (1714-1785)

Drei Motetten für sechsstimmigen Chor · 7:53

2. DIE ELENDE SOLLN ESSEN · 2:27

Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden,
und die nach dem Herrn fragen, werden ihn preisen.

Euer Herz soll ewiglich leben. (Psalm 22, 27)

3. CHRISTUS KÖMMT HER AUS DEN VÄTERN · 2:42

Christus kömmt her aus den Vätern nach dem Fleisch,
der da ist Gott über alles gelobet in Ewigkeit. Amen. (Römer 9, 5)

4. WIR WISSEN, DASS WIR AUS DEM TODE

IN DAS LEBEN KOMMEN SIND · 2:45

Wir wissen, dass wir aus dem Tode
in das Leben kommen sind,
denn wir lieben die Brüder. (Johannes 3, 14)

Charles Wood (1866-1926)

Motette für zwei vierstimmige Chöre

5. HAIL, GLADDENING LIGHT · 2:29

Hail! gladdening Light, of His pure glory poured
Who is th'immortal Father, heavenly, blest,
Holiest of Holies--Jesus Christ our Lord!
Now we are come to the Sun's hour of rest;
The lights of evening round us shine;
We hymn the Father, Son, and Holy Spirit divine!
Worthiest art thou at all times to be sung
With undefiled tongue,
Son of our God, giver of life, alone:
Therefore in all the world thy glories, Lord, they own.
Amen.

*Sei begrüßt, erfreuendes Licht,
von seinem reinen Glanz strahlend,
er, der unsterbliche Vater, vom Himmel gesegnet;
Heiligster der Heiligen, Jesus Christus, unser Herr!
Jetzt kommen wir zum Sonnenuntergang;
die Lichter des Abends umhüllen uns;
wir preisen den Vater,
den Sohn und den Heiligen Geist.*

*Du bist zu allen Zeiten lobenswert mit reiner Zunge,
Sohn unseres Gottes, Spender des Lebens, alleine!
Darum rufen sie in der ganzen Welt zu deinem Ruhme!
Amen.*

Ludvig Norman (1831-1885)
Motette für achtstimmigen gemischten Chor
6. BÖN (GEBET) AUS „7 LIEDER“, Op. 15 · 2:02

Aber dennoch sei erlaubt eine Bitte:
Vater, der du alles hast, gib mir Liebe.
Spende andern Ruhm und Gold,
Ehrenkranz und Ehrensold!
Jeden Segen ihren Wegen!
Vater, der du alles hast, gib mir Liebe!

Ludvig Norman (1831-1885)
Motette für zwei vierstimmige Chöre
7. ERDENHAST MUSS WEICHEN
(Jordens oro viker), Op. 50 · 5:12

Erdenhast muss weichen,
daß nun Fried mag währen.
Grab wird alles gleichen,
Himmel dann alles klären.

Lucas de Pearsall (1795-1856)
für achtstimmigen Chor
Textfassung: Florian Maierl
8. AGNUS DEI
(Orig.: „Lay a Garland“) · 3:34

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich
unser.*

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, erbarme dich
unser.*

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt, gib uns
deinen Frieden.*

Johannes Brahms (1833-1897)

Fest- und Gedenksprüche, Op. 109 · 9:56
für zwei vierstimmige Chöre

9. UNSERE VÄTER HOFFTEN AUF DICH · 2:16

Unsere Väter hofften auf dich;
und da sie hofften, halfst du ihnen aus.
Zu dir schrieten sie und wurden errettet;
sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. (Ps. 22, 5+6)

Der Herr wird seinem Volk Kraft geben,
der Herr wird sein Volk segnen
mit Frieden. (Ps. 29, 11)

10. WENN EIN STARKER GEWAPPNETER · 2:56

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret,
so bleibet das Seine in Frieden. (Lukas 11, 21)

Aber: ein jeglich Reich, so es mit sich selbst
uneins wird, das wird wüste;
und ein Haus fället über das andere.
(Luk. 11,17; Matth. 12,25)

11. WO IST EIN SO HERRLICH VOLK · 4:45

Wo ist ein so herrlich Volk,
zu dem Götter also nahe sich tun
als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen.
Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl,
dass du nicht vergessest der Geschichten,
die deine Augen gesehen haben,
und dass sie nicht aus deinem Herzen kommen
alle dein Leben lang,

Und sollst deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen. (5. Mose 4,8,9)

Baskisches Volkslied / S. Baring Gould (1834-1924)

für achtstimmigen Chor und Sopran-Solo

Arr.: Jim Clements

Solistin: Caroline Albrecht

12. GABRIEL'S MESSAGE · 3:45

The angel Gabriel from heaven came,
His wings as drifted snow, his eyes as flame.

„All hail,“ said he, „thou lowly maiden Mary,
Most highly favoured lady.“ Gloria!

„For known a blessed mother thou shalt be,
All generations laud and honor thee.

Thy Son shall be Emmanuel, by seers foretold.
Most highly favored lady.“ Gloria!

Then gentle Mary meekly bowed her head;
„To me be as it pleaseth God,“ she said.

„My soul shall laud and magnify his holy name.“
Most highly favored lady. Gloria!

Of her Emmanuel, the Christ, was born
In Bethlehem, all on a Christmas morn.

And Christian folk throughout the world will ever say,
„Most highly favored lady.“ Gloria!

*Der Engel Gabriel kam vom Himmel herab,
mit Flügeln, so duftig weiß wie Schnee,
und Augen wie feurige Fackeln.*

„Gegrüßet seist Du“, sprach er, „holde Jungfrau Maria,
du bist gebenedeit unter den Frauen.“ Gloria!

„Wisse, du wirst ein Kind empfangen,
denn der Herr hat dich gesegnet,
und alle Geschlechter werden
Dich lobpreisen und ehren.

Einen Sohn, Immanuel, wirst du gebären,
wie es prophezeit worden war.

Du bist gebenedeit unter den Frauen.“ Gloria!
Maria, die Sanfte, senkte voller Demut
ihr Haupt und sprach:

„Mir geschehe, wie Gott will.
Meine Seele wird den Namen des Herrn
lobpreisen und erheben.“

Du bist gebenedeit unter den Frauen. Gloria!
Und aus der Jungfrau Schoß
ward Immanuel, der Christus,
geboren in Bethlehem,
genau an einem Weihnachtsmorgen.

Und die ganze Christenheit wird stets verkünden:
„Du bist gebenedeit unter den Frauen.“ Gloria!

Morten Lauridsen (geb. 1949)

für sechs- bis zehnstimmigen Chor

1997 komponiert

13. AVE MARIA · 7:27

Ave Maria, gratia plena,
Dominus tecum.

Benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Jesus.

Sancta Maria, Mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus
nunc et in hora mortis nostrae.

Amen.

Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

Ola Gjeilo (geb. 1978)

Motette für achtstimmigen gemischten Chor

2001 komponiert

14. UNICORNIS CAPTIVATUR · 7:16

Unicornis captivatur
Aule regum presentatur
Venatorum laqueo,
Palo serpens est levatus,
Medicatur sauciatus
Veneno vipereo.
Alleluia canite,
Agno morienti,
Alleluia pangite,
Alleluia promite
Leoni vincenti.
Pelicano vulnerato
Vita redit pro peccato
Nece stratis misera,
Phos fenicis est exusta,
Concremanturque vetusta
Macrocosmi scelera.
Alleluia canite,
Idrus intrat crocodillum,
Extis privat, necat illum,
Vivus inde rediens;
Tris diebus dormitavit
Leo, quem resuscitavit
Basileus rugiens.
Alleluia canite...
(Engelberg Codex 314)

*Das Einhorn wird gefangen
im Königshofe wird es vorgeführt,
in der Schlinge der Jäger.
Vom Stamm wurde die Schlange emporgehoben,
verwundet wird sie geheilt
durch das Schlangengift.
Singt Hallelujah,
dem sterbenden Lamm,
spielt Hallelujah
ruft Hallelujah
dem siegreichen Löwen.
Durch den verwundeten Pelikan,
für die Sünde, kehrt das Leben zurück,
durch seinen elenden Tod für die Hingestreckten.
Das Licht des Phoenix ist ausgebrannt,
und mit verbrannt sind die uralten
Vergehen der ganzen Welt.
Singt Hallelujah,
de Hydra tritt in das Krokodil ein,
beraubt es seiner Eingeweide, tötet es,
und kehrt lebendig zurück.
Drei Tage schlief der Löwe,
bis ihn wieder aufweckte
der König mit Gebrüll.
Singt Hallelujah...
(Engelberg Codex 314)*

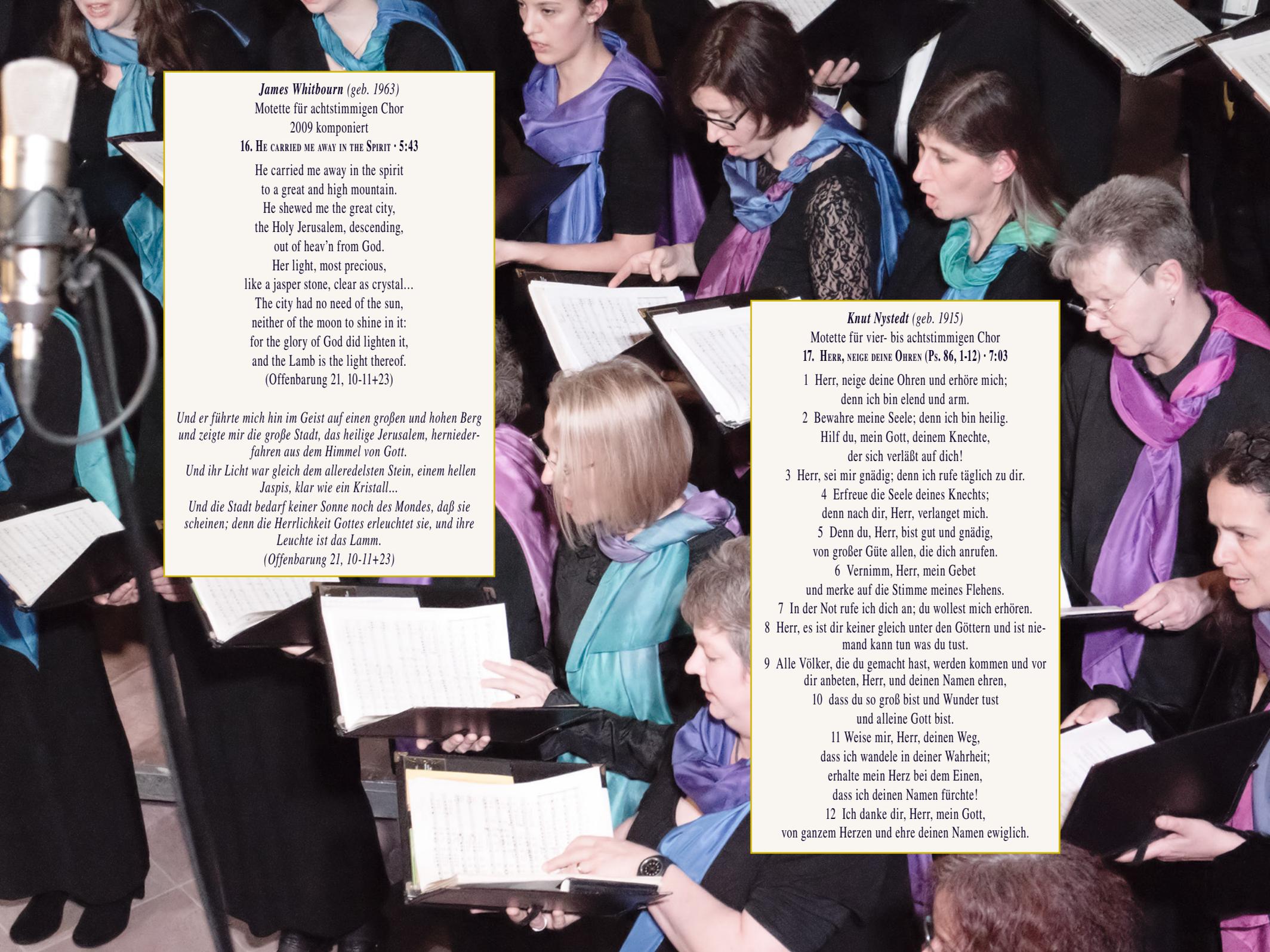
Ko Matsushita (geb. 1962)

Motette für sechstimmigen gemischten Chor

2006 komponiert

15. O LUX BEATA TRINITAS · 3:07

*O lux beata trinitas et principalis unitas,
iam sol recedit igneus infunde lumen cordibus.
Te mane laudem carmine, te deprecemur vespere,
te nostra duplex gloria per cuncta laudet saecula.
(Ambrosius von Mailand)
O selig Licht, Dreifaltigkeit,
und uranfänglich Einigkeit.
Schon weicht die feurige Sonne,
geuß Licht in unsere Herzen.
Dich bete früh der Lobgesang,
dich gnadenvoll der Vesperklang.
Unser Doppelgloria preise Dich in alle Ewigkeit.
(Ambrosius von Mailand)*



James Whitbourn (geb. 1963)

Motette für achtstimmigen Chor
2009 komponiert

16. HE CARRIED ME AWAY IN THE SPIRIT · 5:43

He carried me away in the spirit
to a great and high mountain.

He shewed me the great city,
the Holy Jerusalem, descending,
out of heav'n from God.

Her light, most precious,
like a jasper stone, clear as crystal...

The city had no need of the sun,
neither of the moon to shine in it:
for the glory of God did lighten it,
and the Lamb is the light thereof.

(Offenbarung 21, 10-11+23)

*Und er führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg
und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, hernieder-
fahren aus dem Himmel von Gott.*

*Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen
Jaspis, klar wie ein Kristall...*

*Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie
scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre
Leuchte ist das Lamm.*

(Offenbarung 21, 10-11+23)

Knut Nystedt (geb. 1915)

Motette für vier- bis achtstimmigen Chor
17. HERR, NEIGE DEINE OHREN (Ps. 86, 1-12) · 7:03

1 Herr, neige deine Ohren und erhöre mich;
denn ich bin elend und arm.

2 Bewahre meine Seele; denn ich bin heilig.
Hilf du, mein Gott, deinem Knechte,
der sich verläßt auf dich!

3 Herr, sei mir gnädig; denn ich rufe täglich zu dir.

4 Erfreue die Seele deines Knechts;
denn nach dir, Herr, verlangt mich.

5 Denn du, Herr, bist gut und gnädig,
von großer Güte allen, die dich anrufen.

6 Vernimm, Herr, mein Gebet
und merke auf die Stimme meines Flehens.

7 In der Not rufe ich dich an; du wollest mich erhören.

8 Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern und ist nie-
mand kann tun was du tust.

9 Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen und vor
dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,
10 dass du so groß bist und Wunder tust
und alleine Gott bist.

11 Weise mir, Herr, deinen Weg,
dass ich wandele in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem Einen,
dass ich deinen Namen fürchte!

12 Ich danke dir, Herr, mein Gott,
von ganzem Herzen und ehre deinen Namen ewiglich.